

Herzlich willkommen zum Arbeitskreis Umwelt

„Biologischer Klimaschutz: Hoch- und Niedermoore renaturieren, erhalten und schützen“

1. und 2. Oktober 2020 in Rendsburg

stiftungen.org



Bundesverband
Deutscher
Stiftungen

Auch beim AK Umwelt gibt es ein AHA-Erlebnis!

AHA

- ✓ Abstand halten!
- ✓ Hände waschen!
- ✓ Alltagsmaske!

Donnerstag, 1. Oktober 2020

9:00 Uhr

Begrüßung

Sylke Freudenthal, Arbeitskreisleiterin, Vorstand, Veolia Stiftung

Sandra Redmann, Vorstandsvorsitzende, Stiftung Naturschutz Schleswig Holstein

9:20 Uhr

Vorstellungsrunde, Kennenlernen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Speeddating)

9:50 Uhr

Biodiversität, Wildnis und Klimaschutz: Neue Wege der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein

Dr. Walter Hemmerling, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, Molfsee

10:15 Uhr

Biologischer Klimaschutz - aktuelle Planungen und Strategien des Landes Schleswig-Holstein

Thorsten Elscher, Leiter der Abteilung Naturschutz und Forstwirtschaft, Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung, Kiel

Donnerstag, 1. Oktober 2020

10:40 Uhr

Was hat Moorschutz mit Klimaschutz zu tun? Die aktuelle Situation in Deutschland

Dr. Franziska Tanneberger, Leiterin Greifswald Moor Centrum, Michael Succow Stiftung, Greifswald

11:05 Uhr

Pause

11:25 Uhr

Paludikulturen: Hemmnisse, Chancen und Handlungsoptionen

Susanne Abel, Arbeitsgruppe Moorkunde und Paläoökologie, Institut für Botanik und Landschaftsökologie, Universität Greifswald, Greifswald

11:50 Uhr

Moore - Beitrag zum 2 Prozent-Wildnisziel am Beispiel von Mecklenburg-Vorpommern

Stefan Schwill, Schutzgebietsmanagement Meck.-Pomm., NABU-Stiftung Nationales Naturerbe, Berlin

Exkursion 2. Oktober „Moore der Eider-Treene-Sorge-Niederung“

12:20 Uhr

Abfahrt mit dem Bus am Nordkolleg Rendsburg,
Am Gerhardshain 44, 24768 Rendsburg

13:00 Uhr

Mittagsimbiss im Wisentgehege in Kropp, Verein Weidelandschaften e.V.

14:15 Uhr

Fahrt ins NSG „Alte Sorge-Schleife“

- Niedermoore, Feuchtgrünlandbewirtschaftung bei erhöhten Wasserständen, Wiesenvogelschutz

16:30 Uhr

Treffen mit dem Michael-Otto-Institut im NABU, der Integrierten Station Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge und Westküste sowie der Lokalen Aktion in der Eider-Treene-Sorge-Niederung, Bergenhusen

- Vorstellung der drei Einrichtungen inklusive Kaffee und Kuchen

17:45 Uhr

Fahrt ins FFH-Gebiet „Hartshoper Moor“

- Moor-Wildnis und Spaziergang in den Sonnenuntergang

Exkursion 2. Oktober „Moore der Eider-Treene-Sorge-Niederung“

19:15 Uhr

Rückfahrt mit dem Bus zum Nordkolleg Rendsburg

20:00 Uhr

Abenddinner im Nordkolleg



Großes Moor bei Dätgen. Foto: M. Büttner

Freitag, 2. Oktober 2020

9:30 Uhr

Zwei Impulse zum Flächenmanagement

Flächenmanagement mit der Software LieMas

Adrian Johst, Geschäftsführer, Naturstiftung David, Erfurt

Die NatureConnect GmbH - Programmierung einer neuen Software für das Flächenmanagement

Jann Wendt, Kiel

10:00 Uhr

Erarbeitung einer Klimaschutz-Erklärung für (Post-)Corona-Zeiten

11:00 Uhr

Pause

11:20 Uhr

Verabschiedung der Klimaschutz-Erklärung für (Post-)Corona-Zeiten

STIFTUNGEN UND KLIMASCHUTZ

Stiftungen agieren derzeit in einem gesellschaftlichen Umfeld, das angesichts der weltweiten COVID19-Pandemie und der zunehmend wahrnehmbaren Folgen des Klimawandels von großen Unsicherheiten geprägt ist. Zugleich können eine klare Prioritätensetzung und kraftvolle Allianzen die Chance dafür erhöhen, die erforderlichen Transformationsprozesse für eine nachhaltige Entwicklung zu vollziehen.

Als Umweltstiftungen sehen wir drei große Aktionsfelder im staatlich-politischen, im zivilgesellschaftlichen sowie im Wirtschafts- und Finanzbereich, die wir besonders hervorheben möchten:

1. Ambitionierter **Klimaschutz und Biodiversitäts-, Tier- und Naturschutz** müssen gerade angesichts von COVID19 sehr viel stärker zusammengedacht werden. Eine Trennung dieser Bereiche ist nicht mehr akzeptabel. Wichtig ist: Die Natur und das Klima lassen nicht mit sich verhandeln!
2. Die **Globalen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen** (SDG), die 2030 erfüllt sein sollen, ermöglichen es, die Gesundheits-, Gerechtigkeits- und Zukunftsfragen wirklich kohärent anzugehen und auch künftigen Pandemien neuer gefährlicher Infektionskrankheiten etwas entgegen zu setzen.
3. Wir müssen europäisch denken und handeln: Uns als Europäern kommt eine hohe Verantwortung zu, kraftvoll und glaubwürdig in Sachen Klimaschutz, Biodiversitätsschutz und Nachhaltigkeit voranzugehen. Dies geht nur über eine enge **europäische Zusammenarbeit** im Kontext des European Green Deal und durch mehr transformative Kooperation mit Partnern weltweit.

Wir Umweltstiftungen erwarten gerade jetzt entschlossene Anreize der Politik auf allen Ebenen (lokal-kommunal, auf Länder- und Bundesebene, aber auch im europäischen Kontext) für ein **wirksames und ambitionierteres Engagement aller gesellschaftlichen Akteure** in diesen Aktionsfeldern.

Wir selbst werden diese Aktionsfelder im Rahmen unserer Möglichkeiten sichtbar gegenüber unseren Stakeholdern kommunizieren und stärker in unsere Arbeitspraxis integrieren.

Freitag, 2. Oktober 2020

11:50 Uhr

Neues aus dem Bundesverband Deutscher Stiftungen

12:00 Uhr

Verschiedenes

- Deutscher Stiftungstag 2021 in Hannover
- Herbsttreffen 2021
- Sonstige Punkte

13:00 Uhr

Ende der Tagung

Vielen Dank für Ihr Kommen.

Wir freuen uns über Feedback.